



Foto: zVg

64

Der Berner Stamm lebt

Zu Gast im Restaurant Schmiedstube in Bern – vom Säli zurück an den gewohnten Stammtisch: Wertvolle Ratschläge älterer Berufskollegen helfen, aktuell schwierige Situationen im Berufsleben anders zu sehen. Anekdoten und Geschichten aus alter Zeit helfen, Gewissheiten von damals zu hinterfragen und darüber zu lachen.

Alain Bayard und Guido Fuchs

Das Wetter war miserabel. Es schneite. Die Strassen waren verstopft und der Verkehr überlastet. Es war der zweite Dienstag im kalten und dunklen Dezember, genauer gesagt der 13.12.2022, das spätestmögliche Datum für einen zweiten Dienstag im Monat, und dies im vorweihnachtlichen Alltagsstress. In einem nicht endenden Stau auf der ewigen Baustelle A6 beim Ostring hatte ich genügend Zeit, mein Smartphone in aller Ruhe zu konsultieren, und stellte fest, dass ich am Vortag eine SMS von Rosemarie Künzi bekommen hatte. Wie vor jedem zweiten Dienstag im Monat erinnerte sie uns daran, dass wieder der traditionelle Berner Stamm des SWKI stattfindet und dass man sich bitte bis am Mittag um 12 Uhr bei ihr anmelden sollte, damit sie rechtzeitig im Zunftrestaurant Schmiedstube für den

Abend reservieren kann. Es ist eine sehr traditionelle Beiz mitten in der Berner Altstadt, nur ein paar Schritte vom historischen Zytglogge-Turm und dem Chindlifrässerbrunnen entfernt, wo sich regelmässig verschiedene Vereine und Studentenverbindungen zu ihren Anlässen treffen.

ANEKDOTEN AUS FRÜHEREN ZEITEN

Auch der SWKI als Verein hat schon seit Jahrzehnten seinen allmonatlichen traditionellen Berner Stamm in diesem Restaurant. Selbst die ältesten, heute noch teilnehmenden Mitglieder, welche bereits über 80 Jahre alt sind, gehören nicht zu den Gründungsmitgliedern dieses Stammes. Der Berner Stamm hat jeweils immer denselben Stammtisch reserviert, auf welchem das ehrwürdige SWKI-Fähnchen aufgestellt wird. Dieses ist schon

DIE PLANER.
NETZWERK FÜR ENERGIE, UMWELT UND GEBÄUDETECHNIK

Es kann auch mal Stimmung aufkommen wie am Weihnachtsstamm 2021: ein unterhaltsamer Abend in der Berner Schmiedstube mit beruflichem Austausch und Anekdoten.

etwas in die Jahre gekommen, wie auch der Grossteil der Teilnehmenden. Dies hat zur Folge, dass die fachspezifischen Themen oftmals nicht mehr so aktuell sind; dennoch ist es immer wieder interessant, den Anekdoten und Geschichten aus früheren Zeiten zuzuhören.

Oftmals hilft dies auch, gewisse Zusammenhänge in der heutigen Zeit besser zu verstehen. Auch die wertvollen Ratschläge und Lebensweisheiten der «alten Garde» halfen immer wieder, aktuelle schwierige Situationen im Berufsleben besser zu meistern. Von Zeit zu Zeit sind auch vermehrt jüngere Mitglieder an der Versammlung dabei. Dann wird auch über aktuelle Anforderungen im Beruf diskutiert. Grundsätzlich jedoch dient das regelmässige Treffen vor allem, um sich gegenseitig auszutauschen und um zusammen einen gemütlichen Abend zu verbringen.

Auch die Frauen der SWKI-Mitglieder sind jeweils herzlichst eingeladen. Die bereits erwähnte Rosemarie sowie ihr Mann Peter Künzli (langjähriges Mitglied mit Mitarbeit im Vorstand), aus Urdorf sind die treuesten Teilnehmer des Berner Stamms und organisieren ihn auch. Ohne die beiden hätte ein regelmässiges Treffen in den letzten Jahren wahrscheinlich nicht mehr stattgefunden. Den Zürchern sei Dank.

ZU DICK AUFGETRAGEN UND...

In Erwartung der grossen Teilnehmerzahl beim Weihnachtsstamm wurde

vom Sekretariat das Säli reserviert. Leider waren schlussendlich aufgrund der oben erwähnten Gründe nur sechs Mitglieder anwesend, was der durchschnittlichen Teilnehmerzahl eines Sommermonats entsprach. Im Säli war hingegen für circa 20 Personen aufgedeckt. Wir fühlten uns deshalb ein wenig beschämt, so dass wir der Wirtin vorschlugen, das Säli wieder freizugeben und an unseren gewohnten SWKI-Stammtisch zurückzukehren. Im Gegensatz zum Vorjahr waren es deutlich weniger Teilnehmer – wohl aufgrund einiger Krankheitsausfälle und Ferienabwesenheiten.

... UNTERHALTSAM

Trotzdem ist das Zusammentreffen, dieses Mal auch mit jüngeren Teilnehmern, zu Stande gekommen und zeigt auf, dass der Berner Stamm des SWKI eine Zukunft haben wird. Es war ein unterhaltsamer Abend, bei dem wir über unsere Branche wieder viel Aktuelles und Interessantes erfahren haben. Wir schätzen den gemeinsamen und generationenübergreifenden Austausch unter Berufskollegen sehr und hoffen, dass dieser traditionelle Berner Stamm auch nach der angekündigten vorübergehenden Schliessung des Restaurant Schmiedstube wieder in irgendeiner Form weitergeführt wird. Es wäre schön, wenn bei den nächsten Anlässen vermehrt auch jüngere und auch neue Berufskollegen dabei wären, damit sie sich selbst ein Bild machen können. □



Peter Scherer, Präsident

Liebe Vereinsmitglieder

Die steigenden Anforderungen in und an die Gebäudetechnik schaffen eine Situation in der Planung und Ausführung, welche meist nur noch durch wenige Fach- und Führungskräfte wirklich kompetent gelöst werden kann. Das ist eine These, welche sich so zwar nicht belegen lässt, jedoch deuten einige Indizien darauf hin, dass sie nicht ganz falsch sein kann. Zum einen nimmt die Anzahl der nationalen und internationalen Normen und Standards seit längerer Zeit zu und zum anderen werden die Systeme, welche in den Bauwerken verbaut werden, immer umfangreicher und vernetzter. Wie soll man hier den Überblick behalten, die Zusammenhänge verstehen und in der Planung und Ausführung situativ anwenden können? Ich erlaube mir an dieser Stelle eine zweite These: Die Form und Art der aktuellen Normen, Standards und auch der Richtlinien – und da nehme ich die SWKI-Richtlinien nicht aus – sind nicht mehr zeitgemäss. Speziell für die Attraktivität unserer Branche dürfen wir die Sachlage nicht komplizierter darstellen, als sie in Wirklichkeit ist.

Herzliche Grüsse, Peter Scherer

Unsere Anlässe

Generalversammlung
DIE PLANER, SWKI
24.3.2023, Winterthur

7. Schweizer
Hygienetagung,
5.5.2023, Baden

SWKI-Forum
Gebäudetechnik
7.7.2023, HSLU, Horw

DIE PLANER-Mitglied

Die Energie-, Umwelt- und Gebäudetechnik fördern – Mitglied werden. Wollen Sie sich für die Weiterentwicklung der Energie-, Umwelt- und Gebäudetechnik engagieren? DIE PLANER, SWKI bietet Ihnen die richtige Plattform. Für eine Mitgliedschaft ist eine höhere technische Ausbildung erforderlich. Studierende, die an einer technischen/universitären Hochschule, Fachhochschule oder einer höheren Fachschule auf den Gebieten der Energie- oder Gebäudetechnik studieren, können ebenfalls beitreten. Informieren können Sie sich unter: www.die-planer.ch/die-planer/#mitglieder

Aktuelle Richtlinien

Interesse an der Mitarbeit Richtlinien? Interessenten für Richtlinienarbeit können sich beim Sekretariat melden. Es werden für aktuelle Themen, welche mit einer neuen Richtlinie starten, immer wieder Arbeitsgruppenmitglieder gesucht.